

Einmal ist keinmal

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 33

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-468003>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein falscher Griff ...

Ein falscher Griff lässt manche Saite klingen
Und Missakkorde schrillen weh in Herz und Ohr,
Dann schleicht der Hörer weinend sich von hinnen.
Er weint um jeden Misston, dieser Tor.

Nicht weinen! — Nimm die Harfe selber,
Und zeig den Menschen mit Gefühlskraft,
Wie man mit Santheit, Güte und Verstehen,
Die schönsten Harmonien schafft

Zeig still, wie man mit sanften Händen
Den Hassgesang der Welten übertönt,
Wie man mit Liebe, lächelnd, überlegen,
Das kleine Erdendasein sich verschönt.

Beschimpf nicht den, der falsche Lieder spielt!
Zerschell die Harfe nicht an harter Wand!
Einmal zerbrochen, steht ihr alle Beide
Mit leerem Herzen da und leerer Hand.

Arthus

Die Glosse der Woche

Italienische Stimme zur Germanisierung
des Tessin.

... und dass Ihr es mit dem Tessin
ja nicht etwa so macht, wie wir mit
Süd-Tirol!

H. Rex.

Witterungsbericht für Genf

Scharfer Wind aus Moskau, mit
Neigung zu Gewitterbildung. Weitere
Niederschläge zu erwarten.

H. Rex.

Zwei fromme Wünsche

Schweizer: «Ich wünschte nur, die
Schulden der S.B.B. wären so klein,
wie die deutsche Golddeckung.

Deutscher: «Und ich wünschte nur,
die deutsche Golddeckung wäre so
gross, wie die Schulden der S.B.B.»

Die Schulden der S.B.B. betragen 3 Mil-
liarden Franken; — die deutsche Gold-
deckung beträgt 77 Millionen Mark.

R. III.

Zustände in Frankreich

Schon drei Monate ... und noch
kein neuer Finanzskandal! Nimmt
mich bloss noch Wunder, wann diese
schreckliche Krise ein Ende nehmen
wird?

Ein Besorgter.

Oesterreichische Gmüatlichkeit

Jüngst fuhr ich mit meinem Velo
an eine Vorarlberger Grenzstelle und
erklärte als Nichtgrenzanwohner dort
dem Zöllner, dass ich im Dorfe gern
geschäftlich etwas erledigen möchte.

Frug er: «Hob'n S' an Pass?»

Ich: «Neel!»

Er: «Dann fohr'n S' halt ohne Pass!»

Geisha

Wir haben ein Fest vergessen

Im Jahre 1904 wurde in unserem
Parlament zum ersten Mal der An-
trag gestellt, unser Eisenbahndeparte-
ment und die Bundesbahn zu reorga-

nisieren. Folglich sind wir verpflich-
tet, 1934 das 30jährige Jubiläum die-
ses Postulates zu feiern, wozu be-
dauerlicherweise bis jetzt keine An-
stalten getroffen worden sind.

Drahau

Die Axt im Haus erspart den Zimmermann

Herr Würmli hat in den Ferien
selbst den Kaminfeger gemacht. Die
Gesamtkosten betragen:

1 runde Bürste	Fr. 2.80
Ofenglanzwichse	„ - .50
1 Boden gehobelt	„ 9.20
4 Flaschen Bier	„ 2.80
Tapeten erneuert	„ 54.30
1 Kleidung chem. gereinigt	„ 9.60
	Fr. 79.20

Drahau

Einmal ist keinmal

dachte der Eidgenosse und reiste
«zu Studienzwecken» ins Ausland.

Kali

Preß-Urteil

Die **Nation** schreibt:

Der «Nebelspalter» hat eine ganze
Nummer dem Dritten Reich gewidmet. In
Wort und Bild und Witz stellt er eine
«Gleichschaltung» dar, die von erstklassiger
künstlerischer Gestaltung zeugt. Lange mehr
oder weniger im Schattenbereich grösserer
deutscher humoristisch-satirischer Blätter ge-
halten, hat sich der «Nebelspalter» nach dem
«deutschen Umbruch» vollständig davon be-
freit und ist zu einem der geistig und künst-
lerisch unabhängigsten und bedeutendsten
humoristischen Blätter deutscher Sprache ge-
worden, dessen Karikaturen und treffende
Witze mehr und mehr auch von den humo-
ristisch-satirischen Zeitungen anderer Länder
und Sprachgebiete übernommen und verbrei-
tet werden. Das ist kein geringer Gewinn für
unser Volk, das im weiten Ausland wohl
immer als strebsam und tüchtig betrachtet
wurde, aber nicht selten im Geruch einer zu
grossen Nüchternheit stand, wenn nach und
nach bekannt wird, dass der Schweizer auch
punkto Geist und Witz seine eigenen Res-
ourcen hat.



H. Schaub

Unter Hühnern

„Was ich jetz bigoscht die alti Frau
scho öppis gfuxt ha! Alli drei Dag
legere'ne Ei do ane und immer mues
si's ko ne wäggruume.“

**CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN**